

ANTWORTEN

FINALE SCHWEIZER LINGUISTIK-OLYMPIADE 2022/23

(ausser Patagonisches Walisisch)

Frage 1. DHIVEHI

Anmerkung: Alle Transkriptionen der Thaana-Schrift in diesem Dokument sind eine ungefähre lautschriftliche Annäherung für Deutschsprachige und ein Vergleich mit der Englischen Aussprache der Ländernamen. Vor allem bei den th Lauten entspricht die Transkription nicht der Realität des gesprochenen Dhivehi. Transkriptionen sind jeweils durch kursive Schrift gekennzeichnet.

Drei der Ländernamen hören mit *a* auf. In den Dhivehi Ländernamen kommt nur die Zeichenkombination ޞ dreimal am Ende eines Worts auf, vorausgesetzt man liest von rechts nach links. Daraus kann man schliessen, dass die Thaana-Schrift von rechts nach links gelesen wird.

Der Laut *l* kommt in allen Ländernamen vor, also muss ލ dessen Entsprechung in Thaana-Schrift sein.

Zwei der Ländernamen fangen mit *b* an, von rechts nach links gelesen muss dies also ބ sein.

Einer dieser Ländernamen, die mit *b* anfangen, hört mit *s* auf, einer der anderen Ländernamen fängt mit *s* an. Also ist *s* ސ in der Thaana-Schrift.

Durch weitere Vergleiche kann man die Konsonanten folgendermassen zuordnen:

ލ	<i>l</i>
ބ	<i>b</i>
ސ	<i>s</i>
ނ	<i>n</i>
ފ	<i>p</i>
ޖ	<i>tsch</i> (die Englischen Aussprache des 't' in 'Portugal')
ގ	<i>g</i>
ރ	<i>r</i>
ބ	<i>t</i>
ވ	<i>w</i>
ޅ	<i>z</i>
ޅ	<i>d</i>

ހ steht jeweils, wenn ein Vokal ohne einen Konsonanten davorsteht.

Jeder Konsonant hat eine Vokalmarkierung entweder über oder unter dem Zeichen. Die Vokalmarkierungen kann man folgendermassen zuordnen:

ހ	<i>a</i>
---	----------

ⲁ	<i>aa</i> (langes a)
ⲓ	<i>i</i>
ⲓⲓ	<i>ii</i> (langes i)
ⲓⲓ	<i>u</i>
ⲓⲓ	<i>uu</i> (langes u)
ⲉ	<i>e</i>
ⲉⲉ	<i>ee</i> (langes e)
ⲟ	<i>o</i>
ⲟⲟ	<i>oo</i> (langes o)
ⲟ	kein Vokal (der Konsonant hat keinen darauffolgenden Vokal)

Wenn eine doppelte Vokalmarkierung steht, ist der Vokal lang, ausser beim Laut *o*.

Frage 1

1. Albania (*a-l-bee-ni-aa*)
2. Portugal (*poo-tschu-ga-l*)
3. Belarus (*be-la-ruu-s*)
4. Bulgaria (*ba-l-gee-ri-aa*)
5. Australia (*o-s-tu-ree-li-aa*)
6. Switzerland (*su-wi-za-lee-n-du*)

Frage 2

Serbia / Serbien (*saa-bi-aa*)

(the) Netherlands / (die) Niederlande (*ne-dha-lee-n-du*)

Im zweiten Ländername kommt ein neuer Buchstabe in der Thaana-Schrift vor, Ⲏ, der dem Englischen stimmhaften 'th' Laut, hier als *dh* transkribiert, entspricht.

Frage 3


Der Laut *r* fehlt, wie auch schon im Ländernamen 'Po(r)tugal' in der ersten Aufgabe. Das kann entweder dadurch erklärt werden, dass im Dhivehi die Ländernamen aus einer Varietät des Englischen entlehnt wurden, die *r* an dieser Position nicht ausspricht, oder dass es im Dhivehi eine Regel gibt, gemäss der *r* nicht ausgesprochen wird, wenn es vor einem anderen Konsonanten kommt.


Frage 4

Lithuania (*li-thu-ee-ni-aa*)

Malta (*moo-l-taa*)

Montenegro (*mo-n-te-nii-gu-roo*)

Im ersten Ländernamen kommt wieder ein unbekannte Buchstabe in der Thaana-Schrift vor, , dieser entspricht dem stimmlosen 'th' Laut im Englischen.

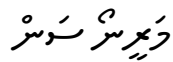
In den anderen beiden Ländernamen kommt der ebenfalls unbekannte Buchstabe , *m* vor.

Frage 5

Der Ländername hat sowohl im Englischen wie auch im Deutschen drei Silben, Bots/wa/na. Im Dhivehi hat der Ländername (*bo-tu-s-waa-naa*) vier Silben, Bo/tu/swaa/naa.

Dhivehi scheint ein Problem mit grossen Konsonantenclustern zu haben, also wenn mehr als drei Konsonanten direkt aufeinander folgen. Dieses Problem wird gelöst, indem ein zusätzlicher Vokal eingefügt wird, in diesem Fall ist das der Vokal *u*.

Frage 6



(*sa-n ma-rīi-noo*)

Die beiden *a* Vokale sind kurz, wie zum Beispiel das erste *a* in 'Albania'.

Das *īi* ist lang, weil es betont wird, wie zum Beispiel auch in 'Montenegro'

Das *oo* ist lang, ebenfalls wie in 'Montenegro', weil es ein Vokal am Ende eines Worts ist.



(*noo-wee*)

Das *oo* ist lang, weil das *r* danach wegfällt, wie in 'Portugal'.

Das *ee* ist lang, weil es den Diphthong '-ay' ersetzt, wie in 'Australia' und weil es ein Vokal am Ende eines Worts ist.

Frage 2: Bibelhebräisch

1:

- a) haggibbōr šōmēr et-haggān, auch möglich: šōmēr haggibbōr et-haggān
- b) hēkal-haggibōr (kurzes a!)
- c) tiktōb et-hassəpārīm bəhēkāl
- d) nīsrəpū haggānīm

2:

- a) Du wirst Bücher im Garten verbrennen
- b) Ein Tempel ist für die Krieger des Königs
- c) Die Könige schreiben in den Tempeln

3: Im Deutschen steht der Possessor im Genitiv und das Possessivum bleibt unmarkiert, während im hebräischen das Possessivum markiert ist, und den Artikel verliert, wohingegen der Possessor den Artikel bei sich trägt. Das Possessivum wird im Singular durch Vokalverkürzung markiert, im Plural wird die Endung -īm durch -ē ersetzt.

haggān 'der Garten' + hammelek 'der König' = gan-hammelek 'der Garten des Königs'

hahēkāl 'der Tempel' + haggibōr 'der Krieger' = hēkal-haggibōr 'der Tempel des Kriegers'

haggānīm 'die Gärten' + hassəpārīm 'die Bücher' = gānē hassəpārīm 'die Gärten der Bücher'

Frage 3: Motuna

Wenn du die Daten vergleichst, siehst du, dass:

- Das Substantiv das erste Wort in der Phrase ist; das Zahlwort folgt.
- Die Zahlwörter 1-4 sind aus einem allgemeinen Teil, das die Zahl angibt, sowie einem nach Substantiv unterschiedlichem Teil zusammengestellt (z.B. *sira no-qri* '1 Ei' und *palawa no-waku* '1 Sack Mehl').
- Die Zahlwörter 6, 8 und 9 von 1, 3 und 4 abgeleitet sind mithilfe des Suffixes *-ŋi* und Hinzufügung von *naraŋ* '10'. Das Zahlwort 7 wird dadurch abgeleitet, dass *-o* in *-ee* verändert, und *naraŋ* '10' hinzukommt.
- 11-14 in gleicher Weise abgeleitet werden, aber mit *kiranno* ('20') statt *naraŋ*.
- 16-19 von 6-9 abgeleitet werden durch Hinzufügung von *-ŋi kiranno*.
- die Zahlen ab 21 in gleicher Weise abgeleitet werden aber mit *peerannu* ('30')

Die Zahlwörter sind also:

1	no-___
2	ki-___-ko
3	pee-___-q
4	kori-___-q
5	---
6	no-___-ŋi naraŋ
7	ki-___-kee naraŋ
8	pee-___-q-ŋi naraŋ
9	kori-___-q-ŋi naraŋ
10	naraŋ
11	no-___-ŋi kiranno
12	ki-___-kee kiranno
13	pee-___-q-ŋi kiranno
14	kori-___-q-ŋi kiranno
15	---
16	[no-___-ŋi naraŋ]-ŋi kiranno
17	[ki-___-kee naraŋ]-ŋi kiranno
18	[pee-___-q-ŋi naraŋ]-ŋi kiranno
19	[kori-___-q-ŋi naraŋ]-ŋi kiranno
20	---
21	no-___-ŋi peerannu
...	

4. Der variable Teil des Zahlwortes ('Klassifikator') hängt von der Bedeutung des Substantivs ab. Es gibt fünf solcher Klassifikatoren: *-watu-*, *-maku-*, *-matu-*, *-qri-*, und *-q-*. Die Tabelle zeigt die Ausdrücke, mit denen jeder dieser Klassifikatoren vorkommt:

<i>-waku-</i>	<i>-maku-</i>	<i>-matu-</i>	<i>-qri-</i>	<i>-q-</i>
bags of flour, cocoa, mangoes, rice	packets of sugar, coffee, sago	bundles of firewood, bamboo, arrows	eggs, rose apples, coconuts	spears, stalks of sugarcane, pencils, spoons
bags of objects/stuff	packets of objects/things	bundles of objects	round(ish) objects	long/narrow objects

Die Klassifikatoren *-waku-*, *-maku-* und *-matu-* werden verwendet wenn resp. Säcke, Packungen und Bündel von Objekten gezählt werden. *-qri-* und *-q-* werden bei Einzelobjekten verwendet: *-qri-* bei (mehr oder weniger) runden, und *-q-* bei langen, dünnen Objekten.

Jetzt kannst du beide Fragen beantworten.

Frage 1.

kooko korimakuaq **4 Packungen Kakao**

> *kooko* = cocoa

> *kori-*___ *-q* = **4**

> *-maku-* wird für Packungen verwendet, also **Packungen Kakao**

painaapo noqriŋi naraŋ **6 Ananas**

> *painaapo* = Ananas

> *no-*___ *-ŋi naraŋ* = **6**

> *-qri-* wird für runde Objekte verwendet.

pih kiqkee kiranno **12 Bambusrohre**

> *pih* = Bambus

> *ki-*___ *-kee kiranno* = **12**

> *-q-* wird für lange Einzelobjekte verwendet, also **Bambusrohre**

tonjo kimatukee naraŋ **7 bundles of sugarcane**

> *tonjo* = Zuckerrohr

> *ki-*___ *-kee naraŋ* = **7**

> *-matu-* wird für Bündel verwendet, also **Bündel Zuckerrohr**.

moo peewakuŋi naraŋŋi kiranno **18 Säcke Kokosnüsse**

> *moo* = Kokosnuss

> *pee-*___ *-q-ŋi naraŋŋi kiranno* = **18**

> *-waku-* wird für Säcke verwendet, also **Säcke mit Kokosnüssen**

Frage 2.

1 Pfeil **kuhetuka noq**

> Pfeil = *kuhetuka*

> 1 = *no-*___

> long and narrow objects = *-q-*

3 Packungen Mehl **palawa peemakuq**

> Mehl = *palawa*

> 3 = *pee-*___ *-q*

> Packung = *-maku-*

9 Säcke Zucker **suuka koriwakuŋi naraŋ**

> Zucker = *suuka*

> 9 = *kori-*___ *-q-ŋi naraŋ*

> Säcke = *waku*

12 Mangos **koŋsiq kiqrikee kiranno**

> Mango = *koŋsiq*

> 12 = *ki-___-kee kiranno*

> rundes Objekt = *-qri-*

16 Eier **sira noqriŋi naraŋŋi kiranno**

> Ei= *sira*

> 16 = *no-___-ŋi naraŋ-ŋi kiranno*

> runde Objekte = *-qri-*